



Ortsbeirat Schönhausen

Matthias Grätz (Ortsvorsteher)

Dorfstr. 33 <mmmgraetz@t-online.de> 30 71 96

Guntram Winterstein (Stellvertreter)

Dorfstr. 11 <wintersteins@t-online.de> 3000 424

Jörg Schilling (Beisitzer)

Dorfstr. 15 <schilling-kaugar@gmx.de > 31 08 43

Protokoll zur Straßenbegehung

Ort: Petersilienweg

Do, 24. September 2015

17 – 19 Uhr

Teilnehmer: Die Herren Grätz, Winterstein, Schilling (OBR); Dr.Thiel, Raschke (Stadtverwaltung); Dongowski, Bohnsack, Michael, Pieper (Petersilienweg)

Mängelliste

1. *Ein Teil **des Lattenzauns** am Grundstück Penning muss aufgerichtet werden.*

Bis der Lattenzaun nicht als Hindernis auf dem Gehweg liegt, kann die Stadt nicht eingreifen.

2. *Das ungepflegte Grundstück Penning sieht wie eine **Müllkippe** aus und ist ein Schandfleck für unseren Ortsteil.*

Da es sich um ein Privatgrundstück handelt, hat die Stadt keine Zugriffsmöglichkeit. Der OBR müsste auf den Eigentümer einwirken, damit das Gelände gesäubert wird.

3. *Einige **Gehwegplatten** befinden sich in Auflösung und müssen wegen Stolpergefahr ersetzt werden. Eine Möglichkeit dazu böte die Herausnahme unbeschädigter Platten auf der Höhe des Grundstücks Petersilienweg 1, die dort durch gebräuchliche Gehwegpflasterung ersetzt werden könnten.*

Herr Raschke (Bauhofsleiter, 03395/306160) sagt zu, diesen Vorschlag des OBR umzusetzen

4. *Der **Graben** auf der Feldseite kann seine Funktion der Regenwasser-aufnahme nicht mehr erfüllen. Nach Auskunft von Herrn Dongowski, Petersilienweg 3, ist der Graben das letzte Mal 1992 oder 1993 gesäubert worden. Danach wurden auf dieser Seite in unterschiedlichen Jahren Versorgungsleitungen gelegt. Der überschüssige Aushub fand dann im Graben seine dauerhafte Bleibe, sodass der Graben jetzt total versandet ist. Er muss vom Beginn der Randbewaldung bis zum Übergang in die Rohreinleitung ausgebaggert werden.*

Die Reinigung und Wiederherstellung des Grabens wird im Frühjahr 2016 in Angriff genommen.

5. Ein **großer Ast** eines Apfelbaumes ist abgebrochen und liegt als Hindernis am Straßenrand.

Dieses Hindernis wird demnächst vom Bauhof beseitigt.

6. Der **obere Weg bis zur Bundesstraße** kann von PKWs nicht mehr befahren werden, ohne Gefahr zu laufen, beschädigt zu werden, da über Jahre hin zu schwere LKWs und Anhänger zu tiefe Furchen in die Pflasterung hinterlassen haben.

Den Vorschlag des OBR, den Petersilienweg zur Sackgasse umzuwidmen, will Dr. Thiel prüfen lassen. Ohne erheblichen finanziellen Anteil der Anlieger wäre die Straße nicht zu erhalten bzw. zu reparieren.

7. Das **Verkehrsschild**, das auf die Straßenschäden aufmerksam machen soll, ist umgefahren worden und liegt im Gebüsch. Dort befindet sich auch eine gelbe Warnleuchte außer Funktion.

Das Verkehrsschild wird wieder aufgestellt mit dem Hinweis auf Straßenschäden. Die Warnleuchte wird entsorgt.

8. Das von Bäumen umsäumte Teilstück bis zur Bundesstraße müsste **ausgeastet** werden.

Herr Raschke wird das veranlassen.

9. Der **Zustand des Bürgersteigs** verschlechtert sich auch dadurch, dass Besucher und leider auch Anwohner den Bürgersteig mit ihrem Auto als Fahrbahn nutzen, um die Stöße durch das Kopfsteinpflaster zu mildern.

Hier hilft nur, die Betreffenden freundlich auf dieses verkehrswidrige Verhalten aufmerksam zu machen, da es spielende Kinder gefährdet und die Platten des Bürgersteigs weiter schädigt.

10. Es wird befürchtet, dass die **Regenwasserrohrleitung** auf der linken Seite des Petersilienweges mit den Jahren versandet ist.

Der Bauhof wird das überprüfen.

11. Es besteht Unklarheit darüber, ob die Verkehrsschilder zur **Geschwindigkeitsbegrenzung für LKWs** in der Dorfstraße auf 30 km/h ordnungsgemäß aufgestellt sind: Ortseingangsschilder, Einmündungen Petersilienweg + Wirtschaftsweg, Einmündung Mühlenweg.

Jörg Schilling
(Protokollant)